

Allgemeine Hinweise:

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 24. Jänner 2011** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. **Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.**

Stornobedingungen:

Geben Sie Stornierungen bitte schriftlich bekannt. Bei Stornierungen nach dem **24. Jänner 2011** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 210,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 360,- (+ 20 % USt.)

StudentInnenentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung)

gilt nicht für Werkstudenten: € 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47,

Organisatorische Hinweise: Irene Peyerl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at

ANMELDUNG:

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: waschak@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

**„QZV Ökologie und Chemie OG – Vorstellung und erste Erfahrungen aus der Umsetzung“
am 3. Februar 2011, Bundesamtsgebäude – 1030 Wien, Radetzkystraße 2**

Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

Telefon/Fax:

E-Mail:

ÖWAV-Mitglied: ja nein

StudentIn: ja nein

(Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)
Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „QZV 22345“)

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
1909 - 2011
denken

Qualitätszielverordnung Ökologie und Chemie Oberflächengewässer

Vorstellung und erste Erfahrungen aus der Umsetzung

Datum: Donnerstag, 3. Februar 2011

Ort: Bundesamtsgebäude – Festsaal
1030 Wien, Radetzkystraße 2

Leitung: DI Dr. Robert Fenz
Lebensministerium



lebensministerium.at

Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wien
Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47, buero@oewav.at, www.oewav.at

PROGRAMM

- 09:30 – 10:00 **Registrierung und Begrüßungskaffee**
- 10:00 – 10:15 **Begrüßung und Eröffnung**
Präs. Baurat h.c. GF DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH, für den ÖWAV
SC DI Wilfried SCHIMON, Lebensministerium – Mitglied des ÖWAV-Präsidiums
- 10:15 – 10:35 **Einführungsvortrag**
Die neue Qualität für unsere Gewässer – QZV Ökologie
Mag.^a Gisela OFENBÖCK, Lebensministerium

Block I: Hydromorphologie/Biologie
Moderation: HR DI Johann WIEDNER, Amt der Stmk. Landesregierung/ÖWAV-Vizepräsident

- 10:35 – 10:55 **Biologische Qualitätselemente – Erfahrungen und Ausblick**
Univ.-Prof. Dr. Otto MOOG, Universität für Bodenkultur Wien
- 10:55 – 11:15 **Hydromorphologische Qualitätselemente – Bedeutung, Ziele und Umgang**
Mag.^a Gisela OFENBÖCK, Lebensministerium
- 11:15 – 11:35 **Erste Praxiserfahrungen zu ausgewählten Kernpunkten**
Dr. Wolfgang HONSIG-ERLENBURG, Amt der Kärntner Landesregierung
- 11:35 – 12:05 **Fragen und Diskussion**
- 12:05 – 13:05 **Mittagspause**

Block II: Heavily Modified Waterbodies (HMWB) – gutes Potenzial
Moderation: Univ.-Lektor DI Dr. Otto PIRKER, VERBUND Hydro Power AG/ÖWAV-Vorstand

- 13:05 – 13:30 **Leitfaden zur Definition des guten ökologischen Potenzials**
Dr. Veronika KOLLER-KREIMEL, Lebensministerium
- 13:30 – 13:50 **Maßnahmen zur Erreichung des guten Potenzials – Praxisbeispiel an der Donau**
Gerhard KUSEBAUCH BSc, via donau
DI Herfried HARREITER, VERBUND Hydro Power AG
- 13:50 – 14:10 **Maßnahmen zur Erreichung des guten Potenzials – Praxisbeispiele aus Oberösterreich**
DI Reinhard SCHAUFLENER, Gewässerbezirk Braunau
- 14:10 – 14:30 **Fragen und Diskussion**
- 14:30 – 15:00 **Kaffeepause**

Block III: Chemische und allgemein physikalisch-chemische Qualitätskomponenten
Moderation: Präs. Baurat h.c. GF DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH

- 15:00 – 15:20 **Allgemein physikalisch-chemische Qualitätselemente – Bedeutung, Ziele und Umgang**
Dr. Karin DEUTSCH, Lebensministerium
- 15:20 – 15:40 **Novellierung der QZV Chemie OG**
DI Alfred RAUCHBÜCHL, Bundesamt für Wasserwirtschaft

- 15:40 – 16:00 **Erfahrungen aus der Praxis aus dem Land NÖ**
DI Dr. Dietmar MOSER, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
DI Günther KONHEISNER, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
- 16:00 – 16:20 **Fragen und Diskussion**
- 16:20 – 16:35 **Zusammenfassung**
DI Dr. Robert FENZ, Lebensministerium
- 16:35 **Ende**

Seminarinhalt:

Der Erlass der Qualitätszielverordnung Ökologie sowie Chemie Oberflächengewässer ist ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie. Dieses in Kooperation mit dem Lebensministerium geplante ÖWAV-Seminar soll einen Überblick über diese beiden Verordnungen geben und es sollen die Erfahrungen aus der Umsetzung anhand von Praxisberichten aufgezeigt werden. Darüber hinaus werden die Regelungen zu den biologischen, hydromorphologischen und allgemein physikalisch-chemischen Qualitätselementen vorgestellt und die Neuerungen bei den Umweltqualitätsnormen zu den spezifischen Schadstoffen präsentiert. Weiters wird auf die Festlegung des guten ökologischen Potenzials näher eingegangen.

Zielgruppe:

Behörden, Planer, Anlagenbetreiber, Trinkwasser- und Abwasserverbände, Hochwasserverbände, Kraftwerksgesellschaften, Universitäten, Wirtschafts- und Industriebetriebe, Anlagenhersteller

Anreisehinweis:

Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (vormals N) (Richtung Prater, Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz. Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße (U3, U4) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.
Anreise mit dem Auto: Vor dem Bundesamtsgebäude ist eine Fußgängerzone eingerichtet, daher besteht keine unmittelbare Zufahrt.



Parkmöglichkeit
(kostenpflichtige Tiefgarage):
Radetzky-Garage
1030, Hintere Zollamtsstraße 2
Georg Coch-Platz Garage
1010, Georg-Coch-Platz